



innocent Vitamin-Drinks für Deutschland

Neue innocent-Helden: Power Shots und farbenfrohe Smoothie Plus

München, 18. März 2020 – Die innocent-Familie feiert Nachwuchs – innocent Power Shots heißen die neuen unschuldigen Helden im Kühlregal. Die beiden Geschmacksrichtungen „Ingwer Kurkuma Power“ und „Jalapeño Power“ sorgen für den besonderen Kick für zwischendurch. Ebenfalls neu an Bord: die Smoothie-Plus-Range als kunterbunter Begleiter durch den ganzen Tag.

Zum ersten Mal gibt es innocent als kompaktes Trink-Erlebnis in 100-ml-Shots. „Kurkuma Power“ und „Jalapeño Power“ heißen die kleinen Vitamin-Drinks für das Immunsystem und den Geist. Bis zu elf verschiedene Zutaten stecken in den kleinen 100-ml-Shots.

innocent Power Shots: Klein, aber oho



„Um das Immunsystem kümmert sich die Sorte ‚Ingwer Kurkuma Power‘ mit ihren Zutaten Ingwer, Kurkuma, rotem Paprika, Apfel, Karotte und Vitamin D“, erklärt Max Rogy, innocent Brand Manager für Deutschland, die Benefits des orangenen Helden. „Dieser hilft Dir, Dich tiptopp zu fühlen, während ‚Jalapeño Power‘ mit Gurke, Kiwi, Spinat, Jalapeño und Matcha den Geist befeuert.“ Die innocent Power Shots enthalten geballten Geschmack mit extra Vitaminen. So kann man sich ganz einfach

mit nur einem Schluck zwischendurch etwas Gutes tun. Wie alle innocent-Produkte enthalten auch innocent Power Shots niemals zugesetzten Zucker oder Süßungsmittel oder andere komische Sachen.

Die innocent Power Shots sind ab KW 10 erhältlich. Einführungs-UVP: EUR 2,29.

Der „Ingwer Kurkuma Power Shot“ ist eine Quelle von Vitamin D, das zur normalen Funktion des Immunsystems beiträgt. Der „Jalapeño Power Shot“ ist eine Quelle von Vitamin B12, das zur normalen psychischen Funktion beiträgt. Als Teil einer gesunden Lebensweise und einer abwechslungsreichen Ernährung genießen.

Pressekontakt

innocent Deutschland GmbH
Max Rogy
c/o WeWork
Oskar-von-Miller-Ring 20
80333 München
max.rogys@innocentdeutschland.de
www.innocentdrinks.de

Vom Jazz-Fest zur Erfolgsgeschichte

Die Geschichte von innocent begann 1998 in London. Die drei Freunde Richard, Jon und Adam hatten die Idee, sich mit Smoothies selbstständig zu machen. Um ihre Idee zu testen, kauften sie für 500 Pfund Obst, machten daraus Smoothies und boten diese bei einem Jazz-Festival an. Vor ihrem Stand hing ein Schild mit der Frage: „Sollen wir unsere Jobs aufgeben, um weiter Smoothies zu machen?“ Darunter hatten sie zwei Mülleimer aufgestellt, auf einem stand „Ja“, auf dem anderen „Nein“. So sollten die Besucher mit den leeren Flaschen abstimmen. Sonntagabend war der „Ja“-Eimer voll mit leeren Flaschen. Montag gingen sie zur Arbeit und kündigten ihre Jobs, um innocent zu gründen.

Das Unternehmen hat sich neben Obst auch der Nachhaltigkeit verschrieben. Alle Früchte stammen von Farmen, die auf Arbeitende und Umwelt achtgeben; einige Farmen sind bereits durch die Rainforest Alliance zertifiziert. Darüber hinaus leistet innocent Pionierarbeit in den Bereichen CO₂- und Wasser-Fußabdruck, indem es die entsprechenden Werte jährlich misst und reduziert. innocent spendet jährlich 10 % des Gewinns für gemeinnützige Zwecke. Ein Großteil der Summe kommt der innocent foundation zugute, einer eigenen Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, den Hunger der Welt zu lindern.



Zudem achtet innocent darauf, nur möglichst nachhaltige Verpackungen zu verwenden. Deshalb füllen sie ihre Produkte auch nicht in irgendwelche Flaschen, sondern in Flaschen, die mindestens zu 30 % aus recyceltem PET bestehen und zu 15 % aus pflanzenbasiertem Kunststoff, der aus nachwachsenden, pflanzlichen Rohstoffen gewonnen wird. Und auch innocent setzt sich gute Vorsätze: Bis 2022 planen sie all ihre Flaschen zu 100 % aus erneuerbaren Rohstoffen herzustellen.

innocent verwendet dabei bewusst Flaschen aus recyceltem PET anstelle von Einweg-Glasflaschen, da sie nur ein Drittel des CO₂-Fußabdrucks aufweisen. Damit sind die PET-Alternativen im Hinblick auf Nachhaltigkeit effizienter und stellen für innocent zum aktuellen Stand der Wissenschaft eine ökologische Verpackungsoption dar. Auch Studien zeigen, dass Einweg-Glasflaschen im Vergleich mit Einweg-PET-Flaschen im Hinblick auf den CO₂-Fußabdruck schlechter abschneiden.

Weitere Informationen sind unter www.innocentdrinks.de zu finden. Zudem kann unter www.facebook.com/innocent jeder ein Freund der kleinen und feinen Smoothies und Säfte werden. Auf www.instagram.com/innocentdeutschland kann man außerdem unserem Alltag folgen. Drucktaugliche Produktabbildungen aller unserer Säfte und Smoothies können auf www.innocentdrinks.de im Fotobereich des Menüs „Presse“ heruntergeladen werden.